



Pressemitteilung

Landesvertretung
Bayern

Presse: Dr. Sergej Saizew
Verband der Ersatzkassen e. V.
Arnulfstr. 201 a
80634 München
Tel.: 0 89 / 55 25 51 – 60
Fax: 0 89 / 55 25 51 – 14
sergej.saizew@vdek.com
www.vdek.com

10. August 2017

Ersatzkassen in Bayern bauen ihre Förderung der ambulanten Hospizdienste weiter aus

Mit mehr als 3,4 Millionen Euro wollen die Ersatzkassen in Bayern die ambulanten Hospizdienste in diesem Jahr fördern. Im Jahr zuvor waren es rund drei Millionen Euro. Nicht nur die Fördersumme, sondern auch die Anzahl der zu fördernden ambulanten Hospizdienste ist 2017 gegenüber dem Vorjahr gestiegen, und zwar von 101 auf 111.

Insgesamt werden die bayerischen ambulanten Hospizdienste mit voraussichtlich 12,1 Millionen Euro gefördert. Das sind 1,6 Millionen Euro mehr als 2016 oder ein Plus von 15 Prozent. Rechnerisch bekommt ein ambulanter Hospizdienst im Durchschnitt 109.000 Euro. Es ist ein Zuwachs von 10 Prozent im Vergleich zum Jahr 2016.

Die ambulanten Hospizdienste verwenden die Fördergelder für Aus- und Weiterbildung ihres Personals und für die Sachkosten wie Mieten, Versicherungen und Fahrkosten.

Die ambulanten Hospizdienste sorgen dafür, dass die sterbenskranken Patienten würdevoll und selbstbestimmt die letzte Zeit ihres Lebens zu Hause verbringen können.

Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen, die zusammen nahezu 28 Millionen Menschen versichern. Die Ersatzkassen sind die größte Kassenart Deutschlands.

Jeder dritte gesetzlich Versicherte in Bayern ist bei den Ersatzkassen versichert. Die vdek-Landesvertretung Bayern unterstützt auf Landesebene die im Freistaat tätigen Ersatzkassen – BARMER, Techniker Krankenkasse, DAK-Gesundheit, Kaufmännische Krankenkasse – KKH, Handelskrankenkasse (hkk) und HEK – Hanseatische Krankenkasse.